

Checkliste für die Erstellung einer Haus- oder Abschlussarbeit

Diese Punkte sollten Sie unbedingt beachten:

- Elemente der Einleitung:
 - Hinleitung zum Thema
 - Forschungsleitende **Fragestellung** entwickeln, ausformulieren und begründen, Relevanz herausarbeiten: Warum sollte man sich überhaupt mit der Frage und dem Thema beschäftigen? Welche interessanten Einsichten über die erforschte Zeit ergeben sich daraus?
 - **Untersuchungszeitraum und -ort** kenntlich machen: Machen Sie das Bezugssystem deutlich, über das sie schreiben. Sie treffen immer nur Aussagen über einen Ausschnitt der Geschichte
 - Welche **theoretischen Ansätze** machen Sie für Ihre Analyse fruchtbar?
 - In den **Forschungsstand** einordnen: Wer hat schon etwas zu Thema oder Frage publiziert, welches sind die wichtigsten Autor*innen, welche Thesen wurden vertreten, und warum kann man sich daran orientieren oder sollte es lieber nicht, welche Debatten gibt es, wie bewerten Sie die aktuelle Forschungsliteratur?
Dabei bereits Fußnoten setzen!
 - **Quellenauswahl und deren Begründung**: Mit welchen historischen Dokumenten wollen Sie Ihre Fragestellung beantworten? Und warum wählen Sie gerade diese aus? Wie sind die Quellen überliefert?
 - Mit welchen **Methoden** wollen Sie Ihre Quellen interpretieren?
 - **Gliederung vorstellen, argumentative Verbindungen aufzeigen**: Wie versuchen Sie Ihre Fragestellung zu beantworten? Welche Kontexte sind dafür relevant?
 - Anteil an einer Arbeit von 15 Seiten: ca 2-3 Seiten, an einer Arbeit von 20 Seiten: ca. 3-4 Seiten.
- Hauptteil:
 - Gliedern Sie den Hauptteil nach dem Verlauf Ihrer Argumente. Der Hauptteil sollte in strukturierte Sinnabschnitte gegliedert sein (Ober- und Unterkapitel, z. B. 2., 2.1, 2.2, 2.3, 3., 3.1, 3.2, 4., 4.2, 4.2....). Mehr als zwei Gliederungsstufen sind bei einer Arbeit von 20 Seiten nicht zu empfehlen. Untergliederungspunkte sind nur dann sinnvoll, wenn Sie mehr als einen Aspekt zu einem Oberthema behandeln möchten.
 - Denken Sie daran, dass Sie für interessierte, aber nicht allwissende Leser*innen schreiben: Ihre Hausarbeit sollte sich lesen lassen wie ein kleines Buch und deshalb eine gewisse narrative Struktur aufweisen!
 - Geben Sie alle Hintergrundinformationen, die die Leser*innen benötigen, um sich im Thema zu orientieren.
 - Im Mittelpunkt Ihrer Arbeit sollte die quellenkritische Analyse stehen: Das ist Ihre eigentliche Forschungsleistung! Ordnen Sie die Quellen dazu auch richtig ein.
 - Zitate und Bezugnahmen auf Literatur (auch Paraphrasen und sinngemäße Übernahmen) müssen über Fußnoten kenntlich gemacht werden! Die Darstellung muss grundsätzlich in allen Teilen nachprüfbar sein. Das betrifft nicht nur wörtliche Zitate, sondern sämtliche gebotenen Informationen und Gedanken, sofern sie nicht ganz allgemeiner Natur sind!
 - Anteil an einer Arbeit von 15 Seiten: ca. 10 Seiten, an einer Arbeit von 20 Seiten: ca. 15 Seiten.
- Elemente des Schlusses:
 - Stellen Sie Ihre Forschungsergebnisse dar und beziehen Sie sie auf Ihre Fragestellung: Beantworten Sie Ihre Frage!
 - Wie repräsentativ sind Ihre Ergebnisse?
 - Haben sich Ihre Eingangsthese bestätigt?
 - Wie ordnen Sie Ihre Forschungsergebnisse in die bestehende Forschung ein? Positionieren Sie sich!
 - Welche Fragen sind vielleicht noch offen geblieben, lohnen sich aber, weiter verfolgt zu werden?
 - Anteil an einer Arbeit von 15 Seiten: ca. 2 Seiten, an einer Arbeit von 20 Seiten: ca. 2-3 Seiten.

Allgemein:

- Achten Sie auf das Erzähltempus: Geschichtswissenschaftliche Arbeiten stehen im Präteritum! Bei Vorzeitigkeit müssen Sie das Plusquamperfekt verwenden Achten Sie auch auf das richtige Tempus bei der Wiedergabe indirekter Rede und bei Paraphrasierungen (Konj. 1 bzw. Konj. 2)!
- Aussagekräftige Begriffe verwenden bzw. bei Bedarf definieren.
- Entwickeln Sie Thesen, aber vermeiden Sie pauschale Aussagen!
- Vermeiden Sie es, in der Ich-Perspektive zu schreiben.
- Keine Abkürzungen verwenden
- Kein Nominalstil
- Aktiv- statt Passivkonstruktionen
- Sachliche Sprache
- Keine Umgangssprache, keine Ironie, keine Polemik!
- Klare Unterscheidung von Quellen- und Analysesprache, Vorsicht insbesondere bei NS-Vokabular
- Kein Plauderton!
- Wenige Adjektive und Adverbien
- Zitieren Sie nur dann direkt, wenn die Originalzitate in den Zusammenhang passen und ihn sinnvoll und präzise erhellen. Kein Zitaten-Marathon!
- Stellen Sie Bezüge zu unseren Seminardiskussionen her, indem sie bspw. die Texte miteinbeziehen, die wir gemeinsam besprochen haben.
- Internet: Sie können das Internet zur Literaturrecherche verwenden. Vermeiden sie bei der Vorbereitung ihrer Beiträge jedoch Internetseiten zweifelhafter Herkunft.

Geben Sie keine Arbeiten ab, die nicht GRÜNDLICH korrekturgelesen wurden. Grammatik-, Zeichen- und Rechtschreibfehler verschlechtern die Endzensur und hinterlassen einen schlechten Eindruck und schlechte Laune bei den Gutachter*innen.

Formalia:

- Schriftart: Times New Roman.
- Schriftgröße: 12 pt, Fußnoten: 10 pt.
- Zeilenabstand: 1½ zeilig, Fußnoten: einzeilig.
- Seitenränder: oben 2,5 cm, unten 2 cm, links: 2,5 cm, rechts: 4-5 cm als Korrekturrand.
- Längere Zitate: Schriftgröße 11, eingerückt, einzeilig.
- Die Seitenzählung beginnt mit dem Inhaltsverzeichnis, das Inhaltsverzeichnis selbst erhält jedoch keine Seitenzahl.
- Die Arbeit ist in Gliederungspunkte gegliedert.
- Das Literatur- und das Quellenverzeichnis und die Eigenständigkeitserklärung sind keine Kapitel Ihrer Arbeit und **bekommen deshalb keine Gliederungsnummer.**
- Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Quellenverzeichnis, Literaturverzeichnis und Eigenständigkeitserklärung stehen auf jeweils separaten Blättern.
- Fußnoten: **Vorname Name** [...]. Am Ende jeder Fußnote steht **ein Punkt.**
- Literaturverzeichnis/Quellenverzeichnis: **Nachname, Vorname** [...]. Alphabetische Ordnung nach Nachnamen der Autor*innen.

Zitationsvorgaben für Fußnoten:

- Bei der Erstnennung: Vollständige Zitation
- Ab der Zweitnennung: Nachname, Kurztitel, Seitenangabe.
- Bei Mehrfachnennung in aufeinanderfolgenden Fußnoten: Ebd., Seitenangabe.

Monographie:

- Vorname Name, Titel. Untertitel, ggf. Aufl., Publikationsort Publikationsjahr, S. X.

Bei einem mehrbändigen Werk und Zitation aus einem Band:

- Vorname Name, Titel. Untertitel, Bd. Y: ggf. Bandtitel, ggf. Aufl., Publikationsort Publikationsjahr, S. X.

⇒ Reihenangaben sind nicht notwendig.

Sammelband:

- Vorname Name (Hg.), Bandtitel. Banduntertitel, Publikationsort Publikationsjahr, S. X.

⇒ Reihenangaben sind nicht notwendig.

⇒ Beachten Sie, dass Sie immer die genauen Aufsätze angeben müssen, die Sie rezipiert haben. Der Hinweis auf den Band allein reicht **nicht** aus!

Aufsatz im Sammelband:

- Vorname Name, Titel. Untertitel, in: Vorname Name (Hg.), Bandtitel. Banduntertitel, Publikationsort Publikationsjahr, S. X-Y.

⇒ Im Literaturverzeichnis müssen die Seitenzahlen angegeben werden, die der Aufsatz umfasst.

Zeitschriftenaufsatz:

- Vorname Name, Titel. Untertitel, in: Zeitschriftentitel Bandnummer, Heftnummer (Jahr), S. X.

⇒ Im Literaturverzeichnis müssen die Seitenzahlen angegeben werden, die der Aufsatz umfasst.

Lexikonartikel:

- Vorname Name, Art. XX, in: Lexikon Bandnummer (Jahr), S. X.

⇒ Im Literaturverzeichnis müssen die Seitenzahlen angegeben werden, die der Artikel umfasst.

Internetartikel:

- Vorname Name, Titel, URL: <http://www...> (Datum der letzten Einsichtnahme).

Mehrere Autor*innen oder Herausgeber*innen werden durch einen Schrägstrich voneinander getrennt:

- Vorname Name/Vorname Name/Vorname Name
- Vorname Name/Vorname Name/Vorname Name (Hg.)

Bei mehr als drei Autor*innen bzw. Herausgeber*innen:

- Vorname Name u.a.
- Vorname Name u.a. (Hg.)

Mehrere Publikationsorte werden durch einen Schrägstrich voneinander getrennt:

- Ort/Ort Jahr

Bei mehr als zwei Publikationsorten:

- Ort u.a. Jahr